

Deutsche Meisterschaft in München

Deutscher Meister Peter Dück

Die einzige Goldmedaille für Hessen am siebten Tag der Deutschen Meisterschaft in München errang ein Pistolenschütze: Peter Dück vom SV Verna-Allendorf im Schwalm-Eder-Kreis. Der ehemalige Nationalkaderschütze gewann den Sportpistolenwettbewerb 2.53 der Ü 45 mit einem Start-Ziel-Sieg: 395 Ringen in der Qualifikation und der Höchstzahl von 100 im Finale der besten Sechs. Die Überlegenheit des mehrfachen Deutschen Meisters zeigt der Vorsprung vor Silbermedaillengewinner Frank Reiche vom FFS Taufkirchen in Bayern: sieben Ringe. Mit dem Gesamtergebnis von 495 Ringen verpasste Peter Dück den deutschen Rekord nur um einen Ring. Pech hatte der Hessenligaschütze des SV Verna-Allendorf im zweiten Sportpistolenwettbewerb. Mit 389 Ringen verpasste er hinter dem ringgleichen Johann Schaudi (Wittislingen/Bayern) nur ganz knapp den Einzug in Finale der besten Sechs.



Peter Dück



Carmen Giese

In dieses Abschlussmatch zog Gernold Nau vom SV Niederklein als Zweiter mit 390 Ringen ein. Doch diese Position konnte der Sportschütze aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf im Finale nicht halten. Mit 95 Ringen rutschte er auf den fünften Platz ab. Auch die Mannschaft des SV Verna-Allendorf hatte das Glück nicht auf seiner Seite. Ein Ring betrug nach dem Wettkampf der Rückstand von Peter Dück (389 Ringe), Jürgen Hartmann (385) und Gerrit Bistauer (380) auf den Bronzerang. Das Team landete auf dem vierten Platz bei 19 für die DM qualifizierte Mannschaften.

Bronzemedailengewinner

Eine Schützin und eine Mannschaft haben bei der Medaillenvergabe nachgelegt. Carmen Giese vom SV Sulzbach im Taunus gewann ihr zweites Edelmetall als Dritte im Sportgewehrwettbewerb 100 Meter der Frauen Ü 45 mit 286 Ringen und zwei Zählern Rückstand zum Silberang. Die Olympiateilnehmerin von Seoul 1988 hatte zuvor schon Mannschafts-Silber im Luftgewehrwettbewerb der Frauen Ü 45 mit dem Team Sulzbach errungen.



Armbrust 30 Meter, Mannschaften: Bronzemedailengewinner Mademühlen mit, von links, Andre und Stephanie Weigel sowie Peter Neumann.

Auch die Armbrustmannschaft Mademühlen hatte über Silber im Zehn-Meter-Hallenwettbewerb schon gejubelt. Auf der internationalen 30-Meter-Distanz gab es eine Zugabe: die Bronzemedailles, errungen von Peter Neumann (567 Ringe), Andre Weigel (559) und Stephanie Weigel (538).

Erfolgreiche Behindertensportler



Luftgewehr, allgemeine Behinderung, von rechts: Birgit Sczeburek und Heike Link, die Gold- und Silbermedaillengewinnerinnen.

Nicht nur bei den Paralympics in London werden Spitzenleistungen erzielt. Auch bei den Deutschen Meisterschaften in München trumpfen die Behindertensportler mit tollen Leistungen auf. Im Luftgewehrwettbewerb – allgemeine Behinderung – gab es einen hessischen Doppelsieg durch Birgit Sczeburek und Heike Link, beide von der SSG Maintal. Deutsche Vizemeister der Startklasse SH 2 wurde Claudia Ahnfeldt vom Kasseler SV Waldau im Luftgewehr-Auflagewettbewerb der Startklasse SH 2, ringgleich mit der Sieger. Entscheidend war der letzte Zehnersatz. In dieser Entscheidung hatte die Hessische Meisterin mit 99:100 das Nachsehen. Ebenfalls eine Silbermedaille errang Ilse Siebert vom Wetzlarer SV Hermannstein im Wettbewerb Luftgewehr liegend mit Auflage. Auch sie war ringgleich mit dem Sieger. In dieser Konkurrenz fiel die Entscheidung im vorletzten Zehnersatz mit 98:100.

DM-Bilanz

Die Medaillenausbeute der hessischen Sportler bei der Deutschen Meisterschaft in München nach sieben Wettkampftagen mit insgesamt 150 Entscheidungen: 17 Gold-, 20 Silber- und 22 Bronzemedailles. Besser ist nur Überflieger Bayern (61/50/53). Den dritten

Rang unter den 20 Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes belegt das Rheinland (13/16/14). Die DM-Bilanz der hessischen Behindertenportler: eine Gold- und drei Silbermedaille. Die hessischen Medaillengewinner und Platzierten unter den besten Zehn am siebten DM-Tag in München:



Claudia Ahnfeldt



Ilse Siebert

Sportgewehr 100 Meter, Frauen Ü 45: 3. Carmen Giese (Sulzbach) 286.
Altersschützen: 5. Rüdiger Reinsch (Großenhausen) 291.

Sportpistole 2.53, Männer: 4. Dr. Thomas Lippok 488, 5. Timo Zindel (beide Mühlheim-Dietesheim) 486, 8. Gerrit Bistauer (Verna-Allendorf) 387.

Altersschützen: 1. Peter Dück (Verna-Allendorf) 495.

Mannschaften: 8. SV Verna-Allendorf 1151 (Peter Dück 395, Gerrit Bistauer 387 und Norbert Berge 369).

Sportpistole 2.59, Altersschützen: 5. Gernold Nau (Niederklein) 485, 7. Peter Dück

(Verna-Allendorf) 389.

Mannschaften: 4. SV Verna-Allendorf 1154 (Geritt Bistauer 380, Peter Dück 389 und Jürgen Hartmann 385).

Armbrust 30 Meter, Mannschaften: 3. SV Mademühlen 1664 (Peter Neumann 567, Andre Weigel 559 und Stephanie Weigel 538).

Deutsche Meisterschaft der behinderten Sportschützen

Luftgewehr 40 stehend, allgemeine Behinderung, Frauen: 1. Birgit Sczeburek 371, 3. Heike Link (beide Maintal) 367.

Luftgewehr 60 stehend SH2, Männer und Frauen: 2. Claudia Ahnfeldt (Waldau) 597.

Luftgewehr 60 stehend, allgemeine Behinderung, Männer und Frauen: 5. Bernd Becker (Gönnern) 589.

Luftgewehr 60 liegend SH2, Männer und Frauen: 2. Ilse Siebert (Hermannstein) 598.



Siegerehrung zweiter Teil im Zelt des Hessischen Schützenverbandes, von links: die Deutsche Meisterin Birgit Sczeburek, Sportleiter Otmar Martin, der DM-Fünfte Gernold Nau, die HSV-Mitarbeiterinnen Emma Czapalla, Evelin Martin, Irene Moog und der Deutsche Meister Peter Dück.

Text und Foto: Herbert Vöckel